

Sehr geehrter Herr Wulff,

das Finanzamt Cuxhaven hat im Steuerfall der Eheleute Lenniger offensichtlich Amtshandlungen mit Vorsatz, die Steuerpflichtigen bewusst zu schädigen, begangen. Sie stehen denn auch ganz im Widerspruch zu § 85 (Besteuerungsgrundsätze) der Abgabenordnung sowie Art. 1 Abs. 3 GG i.V.m. Art. 5 Abs. 3, Satz 1 GG (Kunst, Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei)

Die zentrale Frage: Wurde die Einkommensteuerveranlagungsstelle im Finanzamt Cuxhaven von wem auch immer angewiesen, die 1996 von der Betriebsprüfungsstelle im Finanzamt Cuxhaven vorgenommene einhundertprozentige Aberkennung des Betriebsmittels „Filmboot“ (Arbeits- uund Forschungsschiff), bei der jährlichen Einkommensteuerveranlagung außer Acht zu lassen, um sie dann im Rahmen von weiteren Betriebsprüfungen bzw. Erlass von späteren Änderungsbescheiden für die Steuerjahre 1995 bis 2002 (jeweilige Anerkennung des Betriebsmittels „Filmboot“ zu 100 %) existenzvernichtend inzwischen zusammenhängend, gegen die unbequemen Steuerbürger Lenniger, geltend machen zu können.

Die Einkommensteuerveranlagungsstelle hat in der Zeit von 1992 bis einschließlich 2002, dem Jahr der bisher letzten abgegebenen Einkommensteuererklärung, das Betriebsmittel „Filmboot“ in den Steuerbescheiden der Eheleute zu immer jeweils 100% zum Betriebsausgabenabzug zugelassen.

1996, nach der ersten Betriebsprüfung durch das Finanzamt Cuxhaven, ohne Objektbesichtigung übrigens, erfolgte die Aberkennung des Betriebsmittels „Filmboot“ ohne Berücksichtigung und Inaugenscheinnahme des aufwendigen von Bord aus eingesetzten filmischen Equipments. Das Finanzamt Cuxhaven hat in die grundgesetzlich garantierte künstlerische sowie unternehmerische Entscheidungsfreiheit in unzuträglicher, rechtswidriger Form eingegriffen und hält diesen unzulässigen Eingriff bis heute wissentlich aufrecht.

Das zuständige Grundbuchamt / Vollstreckungsgericht hat ebenso rechtswidrig die immer noch strittigen Forderungen des Finanzamtes Cuxhaven grundbuchlich testiert. Inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft Stade.

Wenn die Stabstellen der Nieders. Finanzverwaltung gleichlautend ausgerichtet werden, tickt hier eine Zeitbombe! Insolvenz frei Haus, direkt vom Hersteller!